

## **Stellungnahme der AG § 78 – Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**

### **Weiterführung der Schulsozialarbeit in der Stadt Magdeburg gefördert durch die Stadt Magdeburg ab 2015/2016**

#### Ausgangssituation

Schulsozialarbeit wurde seit 2003 von der Stadt Magdeburg gefördert und es erfolgte in den vergangenen Jahren ein stetiger Ausbau der Kooperationsstrukturen zwischen Jugendhilfe und Schule. Im Rahmen des Magdeburger jugendpolitischen Programms werden 22 SchulsozialarbeiterInnen an 21 Grund-, Förder- und Sekundarschulen in Trägerschaft des Spielwagen e. V., des Internationalen Bundes und des Deutschen Familienverbandes gefördert. Diese Schulsozialarbeit wird weiterhin bis zum 31.07. bzw. 31.12.2015, jedoch im Rahmen der Mittel des Bildungs- und Teilhabepaketes finanziert.

#### Gute Arbeit braucht Perspektive

Im Rahmen der AG § 78 SGB VIII – Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit wurde unterstrichen, dass die Schulsozialarbeit und insbesondere die kontinuierliche und langfristige Umsetzung eine hohe Priorität in der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Magdeburg besitzt. Aus diesem Grund setzt sich die AG für eine Fortführung und Weiterentwicklung der Angebote der Schulsozialarbeit ein. Die AG bietet eine inhaltliche und fachliche Zusammenarbeit für eine Perspektive nach 2015 an und bittet den Jugendhilfeausschuss sich für den Bestand und die Förderung der Schulsozialarbeit an den etablierten Standorten einzusetzen.

Die Angebote der Schulsozialarbeit wurden stets weiterentwickelt und die sozialpädagogische Arbeit an den Schulen zeichnet eine hohe Fachlichkeit und Professionalität sowie intensive Vernetzungsarbeit aus. Kontinuierliche, bewährte und anerkannte Angebote sind zum Beispiel:

- Stärkung und Unterstützung einzelner Schülerinnen und Schüler in Konflikt- bzw. problematischen Lebenssituationen in Zusammenarbeit mit den Kindern & Jugendlichen, Eltern, LehrerInnen und beteiligten Institutionen; präventives und intervenierendes Handeln
- Gruppen- und Projektarbeit in Form von Sozialtrainings, Gruppenfindungsseminaren, sozialpädagogischer Gruppenarbeit zu Themen der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, Angebote zu gewaltpräventiven Programmen, Initiierung von Projekten zur Lebenswegplanung, Partizipation und Beteiligung an Entscheidungsprozessen
- Gemeinwesenarbeit in Form von schul- und institutionsübergreifenden Projekten und einer intensiven Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen in einem Sozialraum zur Förderung eines kinder- und jugendfreundlichen Umfeldes
- Zusammenarbeit mit Eltern zur Förderung einer wertschätzenden Elternarbeit in Form von Elterncafés, Elternsprechzeiten und Familienbildung

Die geleistete Arbeit wird stets dokumentiert und evaluiert. In einer statistischen Erhebung der Zahlen, in Sachberichten und Trägergesprächen wird die Arbeit ausgewertet. Lehrerbefragungen finden statt, die Zielgruppen werden regelmäßig evaluiert und Angebote an die Bedarfe an den einzelnen Schulen angepasst. Durch diese Instrumente ist eine außerordentliche Qualität und Standards der Arbeit entwickelt wurden.

Die Umsetzung dieser Angebote, Nachhaltigkeit und die Qualität der Arbeit kann nur durch verbindliche und langfristige Förderung durch die Stadt Magdeburg gewährleistet werden. Die bewährten Standorte der Schulsozialarbeit müssen bestehen bleiben.

Es ist aus Sicht der Arbeitsgemeinschaft dringend notwendig bereits in 2014 Perspektiven für den Fortbestand der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes zu entwickeln, um die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre, bzw. des letzten Jahrzehnts nicht mit einem Schlag im Sande verlaufen zu lassen.

Die Arbeitsgemeinschaft warnt jedoch davor die Perspektive Schulsozialarbeit zu Lasten anderer wichtiger Bereiche innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe zu entwickeln. Im Rahmen der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung und der Perspektivbildung Schulsozialarbeit, dürfen Angebote nicht gegeneinander ausgespielt werden. Vielmehr muss es in der Landeshauptstadt ein Interesse geben weiterhin eine breite und vielfältige Angebotsstruktur für Kinder, Jugendliche und Eltern aufrechtzuerhalten.

Nadine Schulz

Sprecherin

AG § 78 – Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit